Wissenschaft • Technik Kunst

Interpretationen • Strukturen • Wechselwirkungen

Herausgegeben von Eberhard Knobloch

1997 Harrassowitz Verlag • Wiesbaden

INHALT

Einleitung	VII
GÜNTER ABEL	
Zeichenverstehen	1
WERNER LORENZ "Die Formel tougt nichte ein ist über gwei Zell lang"	
"Die Formel taugt nichts, sie ist über zwei Zoll lang"	
Zur Kunst des Konstruierens in Preußens frühem Eisenbau	17
CONRAD GRAU	
Naturgesetz und Menschenwerk Die Akademien der Wissenschaften und der Künste in Berlin HELGA DE LA MOTTE-HABER	37
Anregungen mathematischen Denkens für die Musik	
des 20. Jahrhunderts	53
DIETER WUTTKE	
Aby M. Warburgs Kulturwissenschaft	65
JEANNE PEIFFER	
Dürers Geometrie als Propädeutik zur Kunst CHRISTA HACKENESCH	89
Das Ich als symbolische Konstruktion	
Die Relevanz der Subjektivitätstheorie Ernst Cassirers	105
WALTER PFANNKUCHE	
Wissenschaft und Orientierungswissen	117
MICHAEL NERLICH	
Aufstieg zum Inferno Zu Umberto Ecos <i>Insel vom Tag zuvor</i>	131

vi Inhalt

BURGHARD WEISS	
"Stil" - eine vereinheitlichende Kategorie in Kunst, Naturwissenschaft und Technik?	147
BARTHOLD PELZER	
Schillers Die Künstler	
Ein Gedicht im Spannungsfeld unterschiedlicher Erkenntnismodi	
Kunst - Geschichte - Wissenschaft	165
WALTER G. SALTZER	
Wissenschaft und Kunst	
Analoga in Symmetrie und Variation	183
HANS POSER	
Strukturen als Denkformen	201
ANHANG	
Friedrich Schiller: Die Künstler Personenregister	215 227
Autorinnen und Autoren	233